

Luxemburger Autosport: Nicolas Koob ist im Alter von 86 Jahren gestorben

Ein traurige Nachricht für den Luxemburger Autosport: Mit Nicolas Koob ist einer der größten Rennfahrer des Landes gestorben. In den 70er Jahren bestritt er viele Rennklassiker und begeisterte mit guten Resultaten.

(LW/las) - Er war wohl einer der größten Luxemburger Rennfahrer. "Kuebe Néckel" - wie er im Volksmund hieß - ist in der Nacht auf Samstag **im Alter von 86 Jahren** verstorben, wie RTL meldet. Nicolas Koob trat vier Mal beim Langstreckenklassiker Le Mans an und erzielte 1970 mit Platz sieben und dem Klassensieg sein bestes Ergebnis. Weitere internationale Erfolge sorgten dafür, dass er **1970 als erster und bis heute einziger Autosportler Luxemburgs** „Sportler des Jahres“ wurde. Mit seinen Leistungen sorgte Koob für eine wahre Begeisterungswelle und läutete die sogenannten „Goldenen Jahre“ im Luxemburger Autosport ein. Unvergessen bleiben seine beiden neunten Plätze 1976 und

1977 bei der Rallye Monte Carlo auf einem Porsche 91. Nach seiner Sportkarriere verdiente der gebürtige Prétizerdaller seinen Lebensunterhalt als **Busunternehmer** und betrieb die **Diskotheek "New Oldie"** in Bettborn. Dem Autosport blieb er lange Zeit als Mitglied des Exekutivbüro der Sportkommission der Luxemburger Automobilsport-Behörde erhalten.



Einer der Erfolge von Néckel Koob: Sein 9. Platz bei Rallye de Monte-Carlo 1976



Néckel Koob wurde am 27. Juli 1970 Klassensieger in Francorchamps.
Foto: Ferdy Streitz/LW-Archiv